

Sektion Nordwestschweiz des SBV, Präsident: Markus Feer,
Solothurnerstrasse 79, 4053 Basel,
Tel. 061 681.06.60, E-Mail: mfeer@bluewin.ch

Jahresbericht 2010 der Sektion Nordwestschweiz des SBV

Die ersten Monate eines jeden Kalenderjahres stehen jeweils im Zeichen der Vorbereitung der Ordentlichen Generalversammlung; vor allem für unsere Kassiererin, Ruth Meister, bedeutet diese Zeitspanne viel Einsatz und Zeitaufwand: Jahresabschluss, Einhalten der statutarisch vorgeschriebenen Termine, Organisation der Revision. Dieses grosse Engagement - bereits im zehnten Amtsjahr - verdient besondere Anerkennung und Dank.

Anlässlich der Generalversammlung im März weist der Präsident darauf hin, dass unsere Sektion eine Amtszeitbeschränkung von 10 Jahren vorschreibt. Vor allem der Posten als Kassier ist sehr schwer zu besetzen, wenn man berücksichtigt, dass ein sehbehinderter oder blinder Mensch allein eine Verbandskasse nicht selbstständig führen kann. Die Statuten der Sektion Nordwestschweiz des SBV sehen deshalb auch vor, dass ein "Nichtmitglied" als Kassier gewählt werden kann.

Generell geht der Appell von Markus Feer an unsere Aktivmitglieder, sich für die Sektion einzusetzen, indem man sich im Vorstand oder einem anderen Gremium engagiert. Wir bieten "Schnupper-Sitzungen" an, vermitteln und finanzieren individuelle Weiterbildung für diverse Aufgaben in einem Verein. Ein Zückerchen ist doch auch noch die Chance, den Posten als Präsident anzustreben: Denn diese Amtszeit dauert auch schon das zehnte Jahr!

Viel zu diskutieren in diesem Jahr gibt der geplante und dann schliesslich anlässlich der Delegiertenversammlung des SBV abgeschmetterte Leistungsabbau bei der Abgabe von Reka-Checks und Finanzierung von Begleiterkosten. Nach einer angeregten Diskussion zu diesem Thema spricht sich die Mehrheit der Generalversammlungsteilnehmer für den Sparkurs des Zentralverbandes (SBV) aus.

Im Mai können wir das Jubiläum 10 Jahre Begegnungszentrum PRIMA VISTA feiern. Ursprünglich war ein grosses Fest mit einem Zelt auf der Strasse geplant, ähnlich wie bei der Eröffnung. Wegen inzwischen strengeren Vorschriften auf Allmend-Gebiet, war eine Bewilligung nicht zu erhalten. Unverzüglich ging das Organisationskomitee daran Alternativen zu suchen. Ein kleines Zelt - vielmehr eine Überdachung des Hofes - und ein reduziertes Rahmenprogramm war das erfreuliche Resultat.

Eine kurze Anrede des Präsidenten, ein Rückblick auf die Zeit der Entstehung des Begegnungszentrums bis zur Eröffnung vor 10 Jahren von Josef Camenzind, das Grusswort von Eric Mamin (Zentralvorstand), umrahmt von besinnlicher Musik, bildet den Festakt.

Vor einem feinen Essen im Hof, geniessen die anwesenden den Apéro.

Die Beratungsstelle ist für Besucher geöffnet.

Die Firma "Toolsforblind" präsentiert moderne Kommunikations-Hilfsmittel für Blinde.

Natürlich darf die Drehorgel, gespielt von Robert Emch, nicht fehlen.

Am Nachmittag tragen im bewirteten Hof volkstümliche Klänge zum Mitsingen zur guten Stimmung bei. Gegen Ende des Festes erobert Georg Nussbaumer mit seiner bluesigen Stimme die Sympathie der Gäste.

Im Kaffeestübli gibts feine Sachen zum Knabbern und Zeit zum plaudern.

Viele zufriedene Gäste zeugen von einem gelungenen Anlass.

Im Herbst führt uns der Jahresausflug auf die Insel Mainau. Diese Ausflüge scheinen immer mehr Anklang zu finden. Das zeigt sich in der Zunahme der Anmeldungen. Der Reiseкар ist bis auf den letzten Platz besetzt.

Der Familienabend wechselt den Ort. Im L'ESPRIT werden wir freundlich empfangen und bestens bedient. Auch die Konsumationspreise sind erschwinglich, sogar sehr günstig. Dies und das wiederum abwechslungsreiche Programm begeistert viele unserer Mitglieder und Freunde.

Nebst den ständigen Anlässen wie Wandergruppe, Stammtisch oder Kontaktgruppe, befasst sich der Vorstand mit verschiedenen Anfragen von Mitgliedern oder auch Stellungnahmen und Sitzungen in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband.

Die Mitglieder des Vorstandes treffen sich durchschnittlich alle zwei Monate. Dazwischen erledigt jedes Mitglied seine Aufgaben in verschiedenen Gremien wie die Regionalkommission Deutschschweiz, AG-Verkehr oder Behindertenforum.

Das grösste Problem des Vorstandes der Sektion Nordwestschweiz des SBV:

Wir brauchen Nachwuchs, frische Ideen!

Unsere vielseitigen Aktivitäten sind nur möglich, dank spontanen und engagierten Einsätzen von Mitgliedern und Freunden. Im Namen des Vorstandes und Mitgliedern der Sektion Nordwestschweiz des SBV bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Gönnern und Helfern, die durch ihren Einsatz unseren Verband unterstützen.

Basel, Im Januar 2011
Sektion Nordwestschweiz
Markus Feer, Präsident